

Panoramabad öffnet am 18. Mai

Versammlung des Badfördervereins – Investitionen für kommende Saison

Mitterfels. (erö) „Wir als Badförderverein haben vieles erreicht“, hat Hubert Stenzel, der seit fünf Jahren dem Verein vorsteht, bei der Jahresversammlung im Gasthof Fischer betont. Bedauerlicherweise sei jedoch in Sachen Sanierung des Freibades nichts geschehen.

Stenzel listete auf, was man im Freibad alles investiert habe: Boxen für mitgebrachte Liegen, Sonnenliegen zum Ausleihen, eine neue Gefrier-Kühlbox, eine Sichtschutzmatte für den Zaun und Überzüge für die Sitzgruppe in der Wärmehalle. Die Besucherzahlen 2018 mit etwa 23 000 Personen seien gegenüber 2017 (15 500) sehr zufriedenstellend gewesen. Ein Anliegen war die Sanierung des Freibades. Schon 2017 hatte er in einem offenen Brief an den Gemeinderat diesen Punkt vorgebracht. Damals sei festgestellt worden, dass in der mittelfristigen Finanzplanung eine Mittelbereitstellung für die Sanierung vorgesehen ist. Allerdings erst ab 2022, wie Marktrat Andreas Liebl erklärte.

Die Gemeinnützigkeit sei zwar vom Finanzamt bestätigt worden, doch müssten die angesparten Gelder des Vereins für die Sanierung satzungsgemäß zeitnah verwendet werden. Stenzel äußerte Bedenken, dass diese Gelder womöglich notgedrungen in Projekte gesteckt werden müssten, die bei einer eventuel-

len Sanierung rückgängig gemacht werden müssten. Sein Vorwurf: Die Arbeitsgruppe Freibad sei nicht tätig geworden. Er bemängelte auch, dass sich der Gemeinderat bei der Sitzung im April nicht auf eine gemeinsame Linie bezüglich der Eintrittspreise einigen konnte. Bademeister Adolf Irlbeck hatte eine moderate Erhöhung beantragt.

Einnahmen durch Badfest

Ein Blick des Vorsitzenden auf das Badfest im Sommer 2018: Dank besten Wetters und der vielen Helfer aus Förderverein und Wasserwacht, dank Kinderprogramm (Andrea Wintermeier) und Volleyballturnier sowie einer Tombola sei das Fest auch finanziell ein Erfolg gewesen. Eine Spende über 500 Euro gab es von der Raiffeisenbank. Stenzel legte auch den Kassenbericht von Christa Groth vor.

Seit der Gründung des Fördervereins habe er sich als Bürgermeister aber auch persönlich für den Erhalt des Freibades eingesetzt, betonte Heinrich Stenzel. Er wies auf den allgemeinen Sanierungsstau bei kommunalen Freibädern hin. Ohne die Unterstützung der Politik und eine Förderung könne die Gemeinde die Kosten in Höhe von drei bis vier Millionen Euro nicht aufbringen. Für Mitterfels stehen unter anderem die Sanierung der Schule, des

Klärwerks und die Erweiterung des Kindergartens an. „Diese Projekte haben Vorrang.“ Kritisch sei zu sehen, dass die Eigenmittel des Vereins bei einer Förderung abgezogen würden.

Neues Klettergerüst

Die Bad wird am 18. Mai eröffnet, das Badfest ist am 13. Juli, zusammen mit der Wasserwacht. Das Bad ist attraktiver geworden, es gibt ein neues Klettergerüst, neue Sitzbänke bei den Startblöcken, neue Rettungsringe und Gummimatten bei den Duschen. Um die Präsenz des Vereins beim Badfest zu erhöhen, tragen die Mitglieder künftig orangefarbene T-Shirts. Attraktionen beim Badfest werden Livemusik mit der Blaskapelle und der Band „Die Aufdreher“ sowie die Tombola und das Volleyballturnier sein. Hubert Stenzel appellierte an die Gemeinde: „Bitte unternehmen Sie Schritte, um unser Bad vor der Schließung zu retten.“ Symbolisch überreichte Stenzel dem Gemeindeoberhaupt einen Rettungsring. Dem schloss sich eine längere Diskussion um die Erhöhung der Eintrittspreise an. Dieser Punkt steht auch auf der Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag. Man war sich einig, alles zu tun, um eine Lösung zu finden, damit das Freibad besucht wird.